Blueliner bezwingt längste Treppe der Welt

Extremsport Michael Fürer startete in der Schweiz am Berg Niesen und bewältigt 11.674 Stufen.

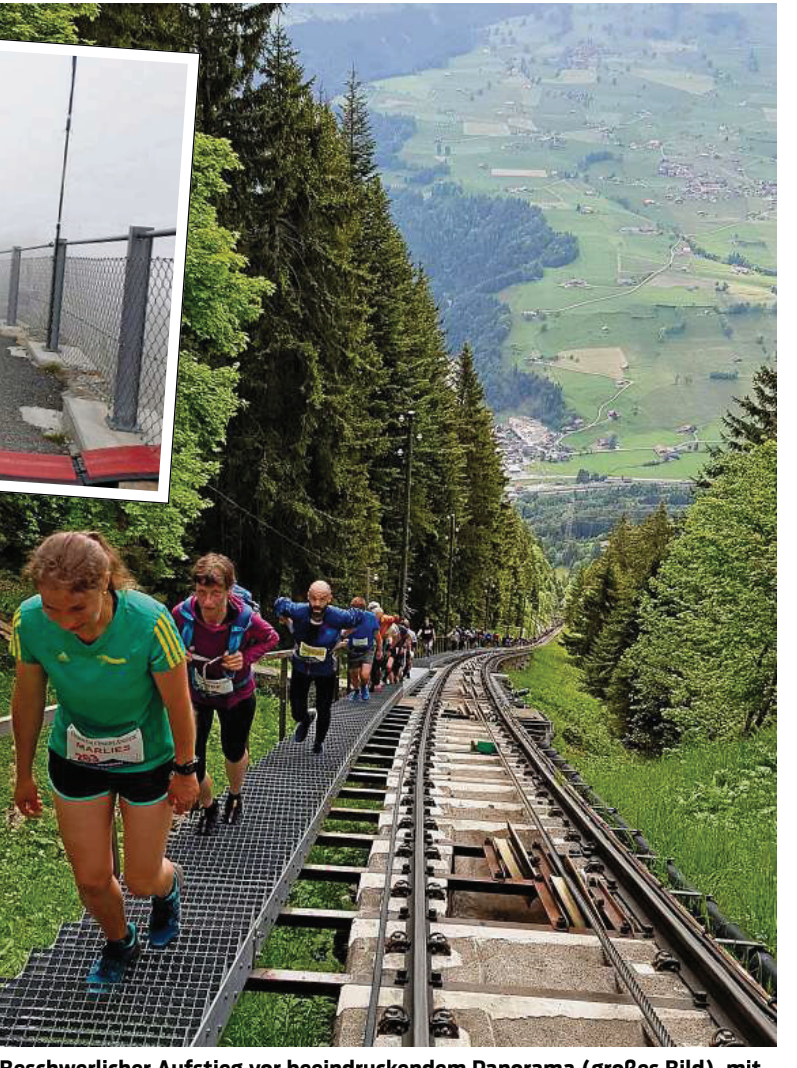
Niesen (Schweiz). Im Berner Oberland in der Schweiz mit Blick auf Thuner- und Brienzer See befindet sich ein markanter Aussichtsberg – der Niesen, wegen seiner Form auch „The Swiss Pyramid“ genannt. Mit einer Höhe von 2362 Metern bietet er neben dem grandiosen Rundblick eine weitere Besonderheit, eine Standseilbahn fährt vom Tal bis zum Gipfel. Neben den Gleisen der Bahn verläuft eine Treppe für Wartungs- und Evakuierungszwecke. Mit 11.674 Stufen steht sie im Guinness-Buch der Rekorde als längste Treppe der Welt. Einmal im Jahr wird diese Treppe für einige Stunden offiziell Läuferinnen und Läufern zugänglich gemacht. Unter ihnen in diesem Jahr war auch der Wolfenbütteler Michael Fürer vom LC Blueliner.

Der Bahnbetrieb ruht in der Zeit des Laufes. Die Startplätze sind gewöhnlich innerhalb weniger Stunden ausgebucht. Früh am Samstagmorgen erfolgt der Start für 350 Läufer. Diese kommen überwiegend aus der Schweiz, aber auch aus anderen Ländern der Welt, so zum Beispiel aus Deutschland, Japan oder den USA. Im Abstand von 20 Sekunden werden ab 7.30 Uhr jeweils vier Personen auf die Treppe geschickt. Da das Überholen wegen der beengten Platzverhältnisse schwierig ist, müssen sich die Teilnehmer vorher kurz verständigen.

Der Blueliner Michael Fürer ging kurz vor 8 Uhr auf diese herausfordernde Strecke. In den Wochen zuvor hatte er zahlreiche Läufe am Brocken im Harz zur Vorbereitung absolviert. Von der Talstation Mülenen (690 Meter über Normalnull) hatte man bis zur Zwischenstation Schwandegg (1670 Meter) auf einer Strecke von 2100 Metern genau eine Stunde Zeit, wer länger brauchte, wurde aus dem Rennen genommen. Für diesen Abschnitt mit teilweise 66 prozentiger Steigung benötigte Fürer 57 Minuten und erreichte damit eine Aufstiegsgeschwindigkeit von etwa 1030 Höhenmetern pro Stunde. Im Bereich der Zwischenstation befand sich auch eine Verpflegung.

Dann ging es auf den zweiten Abschnitt von 1400 Meter Länge und einer maximalen Steigung von 68 Prozent. Für diese Etappe brauchte der Blueliner noch einmal gute 45 Minuten, bevor er auf dem wolkenverhangenen Gipfelweg des Niesen ins Ziel lief. 1670 Höhenmeter und 11.674 Stufen waren erfolgreich bezwungen. Mit einer Gesamtzeit von 1:45:16 Stunden erreichte Fürer den 72. Platz der Hauptklasse (Männer 2) und den 164. Gesamtplatz von 236 Männern im Ziel. Von 350 angemeldeten Startern und Starterinnen erreichten 284 den Gipfel.

Nach einer kurzen Pause im Berghaus Niesen nahm der Blueliner den Rückweg, ebenfalls als Läufer, in Angriff, ohne die angebotene Rückfahrt per Standseilbahn zu nutzen. Nach etwa neun Kilometern auf Trails und Wanderwegen mit atemberaubenden Aussichten auf Thuner See und Interlaken sowie das Kandertal stand er wieder vor der Talstation der Niesenbahn. Somit hatte sich der 24-Stunden-Ausflug per Bahn in die Schweiz durchaus gelohnt. Außerdem lockerte das bergab laufen die vom Treppensteigen beanspruchte Muskulatur wieder auf. Am Abend müde zu Hause angekommen freute sich Michael Fürer darüber, „keinerlei Beschwerden in Muskeln oder Gelenken zu verspüren“ – trotz der längsten Treppe der Welt.



Beschwerlicher Aufstieg vor beeindruckendem Panorama (großes Bild), mit einem glücklichen Michael Fürer beim Zieleinlauf (kleines Foto). FOTO: PRIVAT